



Beschlussvorlage

Amt: 202 Förg	Datum: 18.04.2018	Az.: 922.5224	Drucksache Nr.: 100/2018
------------------	-------------------	---------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	18.06.2018	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

**badenova AG & Co. KG;
Jahresabschluss 2017**

Beschlussvorschlag:

1. Der Haupt- und Personalausschuss nimmt
 - die Bilanz zum 31.12.2017,
 - die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017,
 - den Lagebericht 2017 und
 - den Bericht des Aufsichtsrates des geprüften Jahresabschlusses 2017
 zur Kenntnis.

2. Der Haupt- und Personalausschuss ermächtigt den Vertreter der Stadt Lahr in der Gesellschafterversammlung den Vorschlägen des Aufsichtsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2017, der Entlastung der badenova Verwaltungs- AG als Geschäftsführerin der badenova AG & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017 sowie die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018 zuzustimmen.

Anlage(n):

- Lagebericht 2017
- Bilanz 2017
- GuV 2017
- Bericht AR 2017

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)				Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.		

Begründung:

Im Rahmen der Finanzprüfung der Stadt Lahr hat die Gemeindeprüfungsanstalt ein verstärktes Teilnehmungsmanagement vorgeschlagen. Die Verwaltung hat hierfür ein umfangreiches Teilnehmungsmanagementkonzept erarbeitet, welches am 16.11.2007 vom Gemeinderat (Vorlage 136/2007) beschlossen wurde. Hiernach erfolgen u.a. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Erteilung der entsprechenden Entlastungen sowie die Bestellung des Abschlussprüfers - ab einer unmittelbaren Beteiligung von 25% oder mittelbaren Beteiligung von 50% (sowie badenova AG & Co. KG) - künftig durch den Haupt- und Personalausschuss.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der badenova AG & Co. KG findet am 20. Juli dieses Jahres statt.

Zu Ziffer 1) des Beschlussvorschlags:

Der Vorstand der badenova AG & Co. KG hat der Teilnehmungsverwaltung die Unterlagen zum Jahresabschluss 2017 zur Verfügung gestellt. Auf die als Anlage beigefügten Unterlagen wird verwiesen.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die Gesellschaft eine Bilanzsumme von rund 576.624 T€ (Vj.: 539.846 T€) und einen Jahresüberschuss von 55.654.789,65 € (Vj.: 54.478.304,30 €) erzielen. Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, geprüft und von dort ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Zu Ziffer 2) des Beschlussvorschlags:

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27.04.2018 beschlossen, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, vom Jahresüberschuss der badenova AG & Co. KG in Höhe von 55.654.789,65 € einen Betrag von 1.670.000,00 € dem Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz zuzuweisen und 1.676.727,56 € dem Innovationsfonds zu entnehmen. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, den dadurch entstehenden Bilanzgewinn in Höhe von 55.661.517,21 € im Verhältnis der festen Kapitalanteile unter den Gesellschaftern zu verteilen.

Es wird vorgeschlagen den Jahresabschluss festzustellen, dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung zuzustimmen, der badenova Verwaltungs-AG als Geschäftsführerin der badenova AG & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödel & Partner GmbH, Nürnberg, für das Geschäftsjahr 2018 wieder zum Abschlussprüfer zu wählen.

Die Stadt Lahr ist über den Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr mit 1,426 % an der badenova AG & Co. KG beteiligt (anteilige Ausschüttung ca. 793.733,24 €). Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes wurde von einem Ergebnis in Höhe von 50.490.000,00 € und hieraus abgeleitet einer anteiligen Ausschüttung in Höhe von 722.000,00 € ausgegangen.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Jürgen Trampert
Stadtkämmerer